

Blaulicht

Motorradfahrer schwer verletzt

ROSSBACH/DOHRENBACH. Schwer verletzt wurde ein 24 Jahre alter Motorradfahrer aus Witzenhausen am Sonntagabend ins Klinikum nach Göttingen gebracht. Wie die Polizei berichtete, war er auf der Landstraße zwischen den Stadtteilen Roßbach und Dohrenbach unterwegs, als um 18 Uhr ein 82-jähriger Witzenhäuser mit seinem Auto von einem Feldweg auf die Landstraße einbog. Dabei übersah er den Motorradfahrer und es kam zum Zusammenstoß. An beiden Autos entstand wirtschaftlicher Totalschaden.

Täter zerkratzt schwarzen Audi A 3

HESSISCH LICHTENAU. Ein auf einem Parkplatz an der Sudetenstraße abgestellter schwarzer Pkw Audi A 3 ist mit einem spitzen Gegenstand an der hinteren rechten Seite zerkratzt worden. Die Tat, durch die Schäden von 150 Euro entstand, muss von Freitag, 14 Uhr, bis Sonntag, 11 Uhr, ausgeführt worden sein. Schon vor zwei Wochen war das Auto von einem Unbekannten beschädigt worden, auch da war es an der Sudetenstraße geparkt worden. (sff)

Hinweise: Tel. 0 56 02 / 9 39 30.

Kurz notiert

Abendvorlesung über Knieschmerzen

WITZENHAUSEN. Die Abendvorlesung im Klinikum Werra-Meißner in Witzenhausen am Mittwoch, 30. August, behandelt das Thema rund um die Fastentherapie von Dr. Otto Buchinger und der Zusammenhang bei der Behandlung von Knieschmerzen. Referent ist Dr. Hans-Jürgen Kock, Chefarzt der Abteilung Orthopädie und Unfallchirurgie. Eintritt ist frei, Beginn um 19 Uhr im Nebenraum der Cafeteria.

Selbsthilfegruppe Schlafapnoe trifft sich

BAD SOODEN-ALLENDORF. Die Selbsthilfegruppe Schlafapnoe/Chr. Schlafstörungen trifft sich am Mittwoch, 30. August, ab 19 Uhr in der Werra-Reha-Klinik, Berliner Straße 3, zum Gruppenabend. Es referiert Jörg Künstler von der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Eschwege.

Eröffnung zum Kreisfreiwilligentag

ROSSBACH. Zur Eröffnungsveranstaltung zum zehnten Kreisfreiwilligentag, 31. August, ab 18 Uhr in Roßbach, sind im Ort die Straßen Gemeindegeweg und Untere Bachstraße (ab Sporthaus) für den Durchgangsverkehr gesperrt. Parkplätze stehen im Bereich Friedhof, Sporthaus und Stadtweg zur Verfügung.

Firma Fischer befindet sich in Frankenhain

FRANKENHAIN. Das Maschinenbau-Unternehmen Fischer Kunststoff-Schweißtechnik, das mit der Diploma-Hochschule in Bad Sooden-Allendorf zusammenarbeitet und dabei von chinesischen Studenten bei der Entwicklung von Maschinen unterstützt lässt, ist im Berkataler Ortsteil Frankenhain angesiedelt. In unserem Bericht am vergangenen Freitag hatten wir den Betrieb in den Nachbarort Frankershausen verlegt. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Rassegeflügelzüchter planen Ausstellung

BAD SOODEN-ALLENDORF. Der Rassegeflügelverein trifft sich am Freitag, 1. September, ab 20 Uhr im Vereinslokal Deutsches Haus, dabei geht es um die Planung der Geflügelausstellung am 14. und 15. Oktober.



HNA-Pokale: Fußballer und Sahneschnitten siegten

Die Qual der Wahl hatte in diesem Jahr die Jury, die im Auftrag der HNA die kreativsten Beiträge im großen Festumzug zum Witzenhäuser Erntefest zu vergeben hatten – schließlich gab es 96 Beiträge. Am Ende standen dann aber doch würdi-

ge Gewinner fest: Bei den Fußballgruppen siegten die als Tortenstücke verkleideten Ehefrauen der Komiteederiche vor den Piraten der Ehemaligen und der Jugend- und Kinderfeuerwehr Witzenhausen mit ihren Feuerlöschern. Den schönsten Wa-

gen hatte der SSV Witzenhausen mit seiner Aufstiegsrakete gestaltet. Die Sportler verwiesen das brennende Haus der Jugendfeuerwehr und den Kirmes-Werbewagen der Feuerwehr Hundelshausen auf die Plätze. Den Sonderpreis erhielt

die Johannisbergschule, die mit zwölf Gruppen im Umzug vertreten war. Sie alle erhielten die begehrten HNA-Pokale aus den Händen von Redaktionsleiterin Friederike Steensen (links) und Erntefest-Präsident Axel Behnke. (fst) Foto: Demmer

Norbert Herwig geht in den Ruhestand

WITZENHAUSEN. Polizeioberkommissar Norbert Herwig, der seit 1999 bei der Polizei Witzenhausen als Jugend- und Umweltsachbearbeiter tätig war, wird morgen in den Ruhestand verabschiedet.

Herwig begann 1973 seine Ausbildung zum Polizeibeamten des Landes Hessen bei der damaligen II. Hessischen Bereitschaftspolizeiabteilung in Kassel. Damals noch als Polizeiwachmeister eingestellt, führte sein dienstlicher Weg nach der Ausbildung und dem halbjährigen Hauptwachmeister-Anwärterlehrgang in Wiesbaden zum Polizeipräsidium Frankfurt am Main.



Norbert Herwig

Von 1976 bis 1981 war Herwig Streifenbeamter in Kelkheim, in der Zeit wurde er zum Polizeimeister befördert. 1982 wurde der gebürtige Marzhäuser in den Werra-Meißner-Kreis versetzt, zunächst zur Polizeistation Hessisch Lichtenau, 1984 nach Witzenhausen. Herwig ist verheiratet und Vater zweier Kinder. Er gehört seit 2017 dem Stadtteilbeirat seines Wohnorts in Ermschwerd an. (gsk)

Dirndl und Krachlederne

Wiesn-Nacht war absoluter Renner, sogar Pfarrer Wenner war mit von der Partie

VON PETER SCHEUNERT

WITZENHAUSEN. Mitentscheidend für den Titelsieg von Nadin Ullrich als Dirndlkönigin des Witzenhäuser Erntefestes 2017 war die Hilfe ihres Ehemannes Alex. Er trank am Sonntag beim bayrischen Abend in einem Spiel in Rekordgeschwindigkeit von weniger als zehn Sekunden eine Maß Bier (ein Liter) aus und sorgte somit für Siegpunkte.

Der Königin war dies in Verbindung mit dem Thema Alkohol doch etwas peinlich, wie sie später erklärte, aber am Ende der Freude über ihren Sieg keinen Abbruch tat. Als Preis erhielt die neue Dirndlkönigin einen Reisegutschein von 250 Euro gestiftet von Apel-Reisen Witzenhausen.

Die Band „Die Draufgänger“ aus der Steiermark verstand es, die Besucher im gut gefüllten Festzelt in kürzester Zeit in Stimmung zu bringen, es wurde getanzt und geschunkelt, das ganze Zelt war in allerbesten Stimmung: Der Posaunist der Band, Robert, war einfach klasse, mit der Kirchenprinzessin Ramona spielte er einen lustigen Sketch, in dem Ramona sich



Fesches bayerisches Outfit: Die gut gelaunten Besucher des SV Hundelshausen hatten sehr viel Spaß auf der Wiesn-Nacht. Foto: Scheunert

auf das Ende eines Alphorns setzen musste und ein Mikrofon in die Öffnung hielt, während Robert das Alphorn blies. Das Bild, die Melodie und die teilweise etwas schlüpfrigen Sprüche kamen so lustig rüber, dass das Zelt bebte. Die überwiegend jungen Besucher, mehr und mehr mit

Dirndl und Lederhosen bekleidet, wie zum Beispiel eine Gruppe Fußballspielerinnen des SV Hundelshausen mit ihren Freunden, die alle seit Jahren zur Wiesn-Nacht nach Witzenhausen kommen, hatten sehr viel Spaß. Erntefestpräsident Axel Behnke äußerte sich sehr erfreut über die

gute Besucherfrequenz der Wiesn-Nacht, die auch in den kommenden Jahren fester Bestandteil des Erntefestes sein wird. Auch der katholische Pfarrer von Witzenhausen, Hans-Jürgen Wenner, bekleidet mit Lederhose und rot-weißem Hemd war Besucher der Wiesn Nacht. SPLITTER

Ramponierter Weg erhält neue Decke

Kosten von 120.000 Euro werden zwischen Waldbesitzer, Jagdgenossen und der Stadt aufgeteilt

ZIEGENHAGEN. Der Mittelweg in Ziegenhagen, durch Holzabfuhr-Fahrzeuge völlig ramponiert, soll möglichst noch in diesem Jahr wieder instandgesetzt werden. Das berichtete Ortsvorsteher Manfred Harbusch als Ergebnis der jüngsten Ortsbeiratssitzung. Das 120.000 Euro teure Projekt, auf welches die Einwohner schon seit zwei Jahren warteten, könne zum Zuge kommen, weil jetzt die Finanzierung feststehe. Demnach trägt der Waldbesitzer zwei Drittel der Kosten, den Rest teilen sich die Jagdgenossenschaft und die Stadt Witzen-

hausen. Der Weg sei auch deswegen so beliebt, weil er aus dem Dorf heraus zur Wassertröstelle führe. Weil sich dort Schlagloch an Schlagloch reihe, sei er jedoch schon lange nicht mehr passierbar. Laut Harbusch soll auf einer Länge von 1550 Metern die marode Teer- durch eine wassergebundene Schotterdecke ersetzt werden. Die Arbeiten dürften nach seiner Einschätzung sechs Wochen in Anspruch nehmen.

Freuen können sich auch die jungen Leute in Ziegenhagen. Voraussichtlich noch im September wird nach Anga-

ben des Ortsvorstehers mit den Bauarbeiten am Jugendraum begonnen, der dem Dorfgemeinschaftshaus angegliedert ist und nun einen separaten Eingang und eine eigene Toilette erhält. Noch im Herbst sollen die Jugendlichen in den Raum einziehen können.

Außerdem erinnerte der Ortsbeirat die Stadtverwaltung an den Antrag, die Lücke im Radweg zwischen Ziegenhagen und Blickershausen zu schließen. Dabei gehe es um eine Teilstrecke von etwa 400 Metern. Für die Radwegeplanung habe die Stadt Witzen-

hausen 10.000 Euro im Haushalt eingestellt. Bis jetzt gebe es noch keine Reaktion der Stadt auf den Wunsch, den Blickershausen mit Ziegenhagen teile.

Abschließend machte Ortsvorsteher Manfred Harbusch darauf aufmerksam, der kreisweite Freiwilligentag werde in Ziegenhagen um eine Woche auf Samstag, 9. September, vorgezogen mit Treffpunkt um 10 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus. Vorwiegend gärtnerische Pflegearbeiten sollen am Friedhof und an anderen Stellen im Ort vorgenommen werden. (zcc)

Fest-Splitter

38.520 Schritte für den Spielmannszug

Am Freitag haben wir über das große Programm des Spielmanns- und Fanfarenzugs Witzenhäuser beim Erntefest berichtet. Dabei haben wir geschätzt, wie viele Kilometer die Musiker mit ihren Instrumenten während des Festes zurücklegten. Eine Analyse mit dem Kartendienst Google-Maps ergab: 17 Kilometer. An diesem Wochenende haben die Spielleute mal selbst per Schrittzähler nachgemessen. Das Ergebnis: „Der Spielmanns- und Fanfarenzug 1950 Witzenhausen ist am Erntefest-Wochenende 17,5 Kilometer und 38.520 Schritte gelaufen“, teilt Schriftführerin Katharina Zeuch mit.

Komiteederiche retten sich selbst

Während des Festumzugs haben die Ehemaligen als Piraten verkleidet Teile des Erntefestauschusses entführt und Lösegeld verlangt. Nachdem Umzugs-Moderator Rüdiger „Porgy“ Ullrich ankündigte, die Komiteederiche Michael Göbel, Thoralf Blum und Tobias Kindervatter nicht auslösen zu wollen, mussten sich die drei etwas einfallen lassen. Während der Preisverleihung der HNA-Pokale verrieten die Piraten nichts über mögliche Summen, betonten aber, die drei nicht einfach freigelassen zu haben. Bei HNA-Recherchen verriet Blum später schließlich, man habe sich mit den Ehemaligen „einigen“ können. (fst)

Umbach gab zum 75. Mal von seinem Blut

WITZENHAUSEN. Beim jüngsten Blutspendetermin in Witzenhausen erschienen 76 Spender, sechs davon waren Erstspender. Geehrt wurden: Wilhelm Umbach für 75 Spenden, Horst Rütterrodt für 50 Spenden, Nina Schreiber für 25 Spenden sowie Susanne Wenzel und Bernd Kummer für zehn Spenden.

Das DRK bedankt sich bei allen Spendern. (sps)